Inhalt

Vorwort

Vorwort	13
Sicherheit für Angestellte:	
Deutsche Angestellten Gewerkschaft	17
Technische Daten	17
Historischer Rückblick auf die Angestelltenbewegung Die Gründung der Deutschen Angestellten-	18
Gewerkschaft	24
Bundesorgane und Gliederungen der DAG	32
Bundesorgane	32
Landesverbände, Bezirke, Orts- und Betriebsgruppen	35
Berufsgruppen	37
DAG-Jugend	40
Das Selbstverständnis der DAG	43
Mitgliederentwicklung und Einfluß	45
Die Politik der DAG	50
Wirtschaft und Gesellschaft	50
 DAG und Soziale Marktwirtschaft 	50
 Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand 	53
Mitbestimmung auf allen Ebenen	55
 Gegliederte Renten- und Krankenversicherung 	59
 Frau und Beruf 	61
Tarifpolitische Richtlinien	65
DAG contra DGB: Im Zweifel für die Angestellten	70
Die DAG als Dienstleistungsunternehmen	74
Beihilfen, Versicherungen, Rechtsschutz	75
Wohnungsbau: stabil-solide-sicher	77
DAG-Reisen, DAG-Neigungsgruppen, DAG-Auto-Club	78
Bildungseinrichtungen der DAG	79

Die Lahbu der trauen Diener.		
Die Lobby der treuen Diener:		
Deutscher Beamtenbund	85	
Vorbemerkung	85	
Technische Daten	86	
Historischer Abriß	88	
Die Wiederbegründung des Deutschen Beamtenbundes		
Bundesorgane und Gliederungen des DBB		
Bundesorgane	94	
Landesbünde und Berufsverbände	97	
Progressiv mit Augenmaß: DBB-Jugend	100	
Mitgliederentwicklung und Einfluß	102	
Das Selbstverständnis des DBB	104	
Die Politik des DBB	106	
Wirtschaft und Gesellschaft	106	
 DBB und Soziale Marktwirtschaft 	106	
 DBB-Position zur Vermögenspolitik 	108	
 Mitbestimmung im öffentlichen Dienst 	109	
 Sozialpolitische Grundsätze des DBB 	111	
- Die Frau im öffentlichen Dienst	112	
Beamtenpolitik ist Staatspolitik	114	
Ideologienstreit um Wesen und Zukunft des öffent-		
lichen Dienstes	114	
Die strittige Frage des Beamtenstreiks	119	
- Die Extremistendebatte	123	
Aus dem Forderungskatalog des DBB: Besoldung,	400	
Versorgung, Arbeitszeitverkürzung	126	
Wirtschafts-, Sozial- und Bildungseinrichtungen		
des DBB	131	
Allgemeine Selbsthilfeeinrichtungen des öffentlichen		
Dienstes	131	
Bildungs- und Sozialwerk	134	
Sonstige Einrichtungen	137	
Ein elitärer Dachverband:		
Union der Leitenden Angestellten	141	
Technische Daten	141	
Vorgeschichte und Entstehung der ULA	142	

Mitgliedsverbände, Mitgliederstand	14
Verbandsarbeit	14
Zum Selbstverständnis der ULA	15
Gewerkschaft oder dritte Kraft?	15
Die ULA und die Parteien	15
Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik aus der Sicht	
der ULA	16
Soziale Marktwirtschaft und Leistungsprinzip	16
Vermögensbildung statt Zuteilungsgesellschaft	16
Sinnvolle Sozialversicherung statt leistungs-	
unabhängige Umverteilung	16
Zwischen Kapital und Arbeit: Leitende Angestellte im	
betrieblichen und unternehmensbezogenen Mithe-	
stimmungsbereich	16
Gesetzgebung und Rechtsprechung	17
- Betriebsrätegesetz (1920) und Betriebsverfassungs-	17
gesetz (1952)	17
 Betriebsverfassungsgesetz 1972: Der DGB im 	17
Kampf gegen die ULA	4 7
- Mitbestimmungsgesetze 1951 und 1976	17
Elli Palliativ: Sprecherausschüsse auf privatrochti	17
cher Grundlage	
Gesetzes-Vorschlag der ULA über Sprecheraus-	18
schüsse und Abgrenzung der Leitenden Angestellten	
(1979)	
Brisante neue Runde: die dritte Kraft – ein Politikum?	18
Politikum?	19

schüsse und Abgrenzur (1979)	ng der Leitenden Angestellten	
	ie dritte Kraft – ein Politikum?	186 195
Technische Daten Ein Sprung durch die Jahl Gesellen- und Arbeiterv Der Durchbruch zur Ge Der Deutsche Gewerker	rhunderte ereine werkschaftsbewegung chaftsbund (1919–1933)	205 205 206 206 208 210 212 214

Bundesorgane und Gliederungen des CGB Bundesorgane		
		Gesamtverbände
Landes-, Bezirks- und Ortskartelle	220	
CGB-Jugend		
Zum Selbstverständnis des CGB	223	
Der CGB und die politischen Parteien	224	
Der CGB und die Gewerkschaftsfrage	226	
 CGB und Nicht-DGB-Verbände 	226	
 Catch as catch can: CGB und DGB 	227	
Mitgliederentwicklung und Einfluß	231	
Die Politik des CGB	234	
Öffentlicher Dienst – Dienst am Bürger	234	
Wirtschaft und Gesellschaft	236	
 CGB und Soziale Marktwirtschaft 	236	
 Persönliche Vermögensbildung statt Sozialisierung 	238	
 Mitbestimmung in Recht und Freiheit 	241	
 Renten- und Krankenversicherung: keine sozia- 		
listischen Experimente!	243	
 Grundlage von Staat und Gesellschaft: die Familie 	245	
Humanisierung der Arbeitswelt: zur Tarifpolitik der		
christlichen Gewerkschaften	249	
 Gleichberechtigte Tarifpartner oder Anschluß- 		
partner?	249	
– Tarifpolitik mit Augenmaß	252	
Spitzenorganisationen für den Tarifbereich		
im öffentlichen Dienst	259	
	255	
Dynamisch und praxisnah: Gemeinschaft tariffähiger		
Verbände im deutschen Beamtenbund	260	
Technische Daten	260	
Was die GtV ist und was sie will	260	
Verbandsorgane und Verbandsarbeit	261	
Der neue Tarifpartner: Gemeinschaft von Gewerk-		
schaften und Verbänden des öffentlichen Dienstes	265	
Technische Daten	265	
Gründung, Organe und Zielsetzung der GGVöD	266	
Konkurrenz für die ÖTV: Tarifgemeinschaft für		
Angestellte im öffentlichen Dienst	268	

Exkurs: Zwischen den Fronten – Deutscher	
Journalisten-Verband	275
Technische Daten	277
Blick in die Vergangenheit: Kleine journalistische	
Verbandsgeschichte	278
Die Gründung des Deutschen Journalisten-Verbandes	285
Die Verbandsstruktur des DJV	288
Bundesorgane – Geschäftsstelle – Fachausschüsse – Kommissionen	
Das Selbstverständnis des DJV	291
Der DJV und die Nachbargewerkschaften:	297
Wandel durch Annäherung	000
Mitgliederentwicklung und Einfluß	299 304
Politik, Aufgaben und Ziele des DJV	308
Tarifpolitik ist Machtpolitik	308
 Lohn der Beharrlichkeit: Tarifverträge für fest- 	000
angestellte und arbeitnehmerähnliche freie	
Journalisten	309
 Desiderata für die achtziger Jahre 	313
- Ein Wort zum Journalistenstreik	320
Journalismus und Medienpolitik: Zur Position des DJV	322
- Alte Medien: Bewährtes erhalten	322
 Neue Medien: Die Zukunft hat schon begonnen Journalismus und Mitbestimmung 	323
Mitarbeit im Betriebsrat	326
Pressespezifische Mitbestimmung: ein altes	
Thema	326
	328
Schlußbetrachtung	337
Anmerkungen	355
Quellen- und Literaturverzeichnis	419
Namens-, Orts- und Sachregister	431
Abkürzungen	701
	455